

f10 Pararendzina aus lösshaltiger Fließerde**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	f-Z04	
Flächenanteil	70–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	meist deutlich gewölbte Scheitelbereiche sowie schwach und mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	Pararendzina, stellenweise Parabraunerde-Pararendzina; Böden örtlich rigolt	
Ausgangsmaterial	lösshaltige Fließerde (Mittellage), z. T. über Unterkeuper-Fließerde (Basislage), beide stellenweise mit Beimengung von Terrassenschotter	
Bodenartenprofil	Ut3–Ls2–Tu3, Gr(G)1–2(3)	6–>10 dm
	(Lt2–Tu2–Tl, Gr–X–G2–4)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4Lö, L4LöV, L3V, L4V, L5V, LT4V, LT5V, Lla2, Lla3, Llla3, Tlla2, Tlla2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, in vor Erosion geschützten Reliefpositionen, erodierte Parabraunerde (f-L08, Kartiereinheit f29); in Erosionslagen stellenweise Pararendzina und Pelosol-Pararendzina (f-Z02, Kartiereinheit f8); selten erodierte Parabraunerde aus lösshaltiger Fließerde mit Beimengung von Terrassenschotter

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (270–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–190 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (150–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

in stark zertalten Bereichen des Neckarbeckens